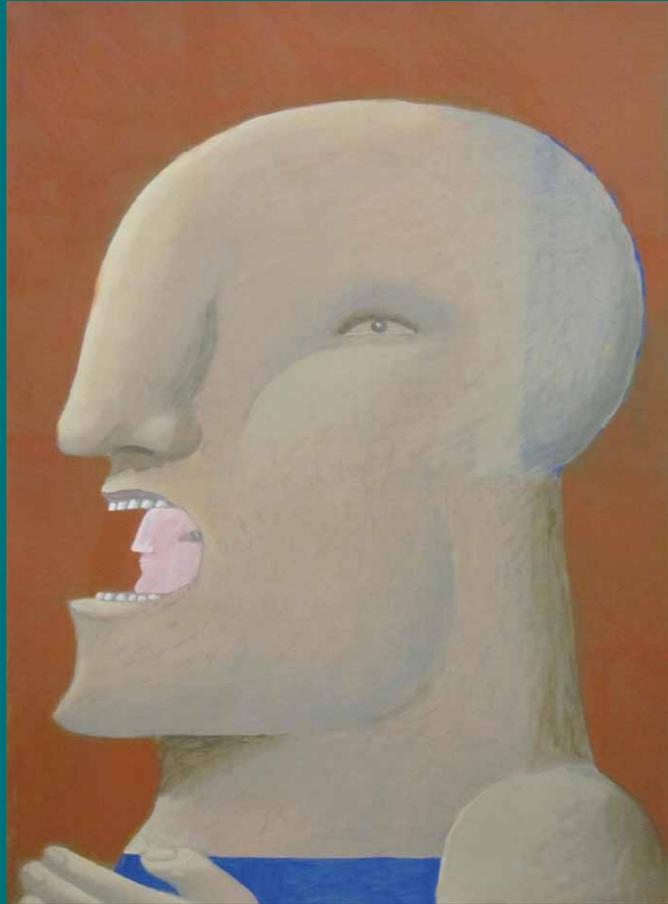


HORST ANTES

UNIKAT SKULPTUR GRAFIK



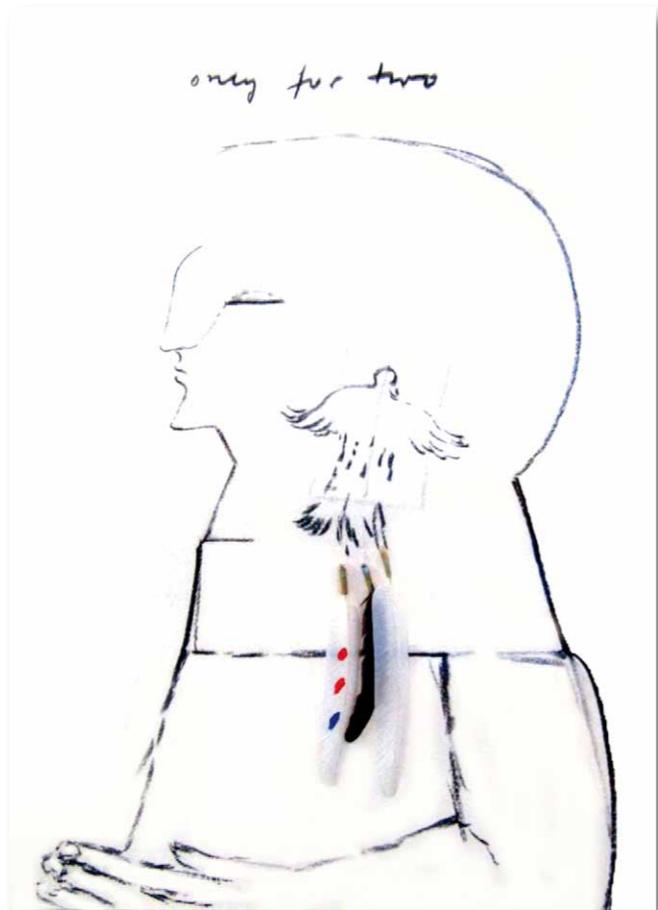


Kopf mit Kopf im Mund · 1974 · Aquatec auf Karton · 83 x 58 cm

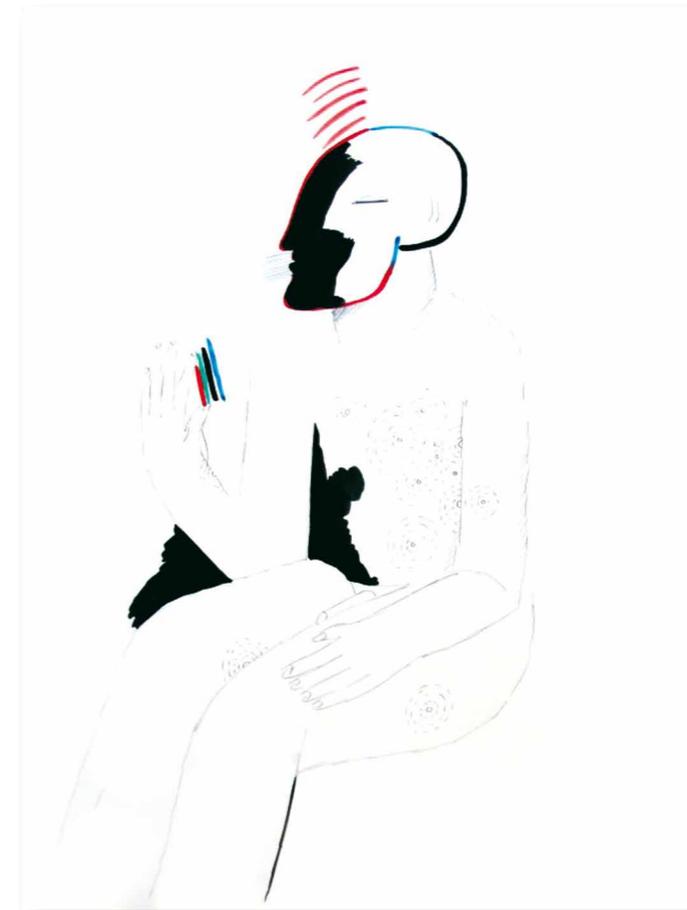
Horst Antes

- 1936 geboren in Heppenheim an der Bergstraße
- 1957–1959 Studium an der Staatlichen Akademie für Bildende Künste Karlsruhe bei HAP Grieshaber
- 1959 Kunstpreis der Stadt Hannover
- 1961 Kunstpreis junger westen der Stadt Recklinghausen
- 1962 Stipendium an der Villa Romana Florenz
- 1963 Stipendium an der Villa Massimo Rom
- 1964 Teilnahme documenta III
- 1965–1971 Lehrauftrag an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
- 1966 Preis für Malerei auf der XXXIII. Biennale Venedig
- 1968 Teilnahme documenta IV
- 1977 Teilnahme documenta VI
- 1984 Professur an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
- 1989 Hans-Molfenter-Preis der Landeshauptstadt Stuttgart
Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland
- 1991 Hessischer Kulturpreis Wiesbaden
- 1992 Großer Preis der XXI. Biennale von São Paulo
- 1993 *Antes: Bilder 1959–93*, Bayerische Staatsgemäldesammlungen München
- 2002 *Horst Antes und der malerische Aufbruch in den 1960er Jahren*, Sprengel Museum Hannover
- 2004 *Horst Antes and Kachinas*, Wanderausstellung durch fünf japanische Museen
- 2006 *Und morgen mal' ich vielleicht ein Bild*, Kunsthalle Würth Schwäbisch Hall
- 2013 *Antes. Malerei 1958–2010*, Martin-Gropius-Bau Berlin

Horst Antes lebt und arbeitet in Karlsruhe und Sicellino/Italien.



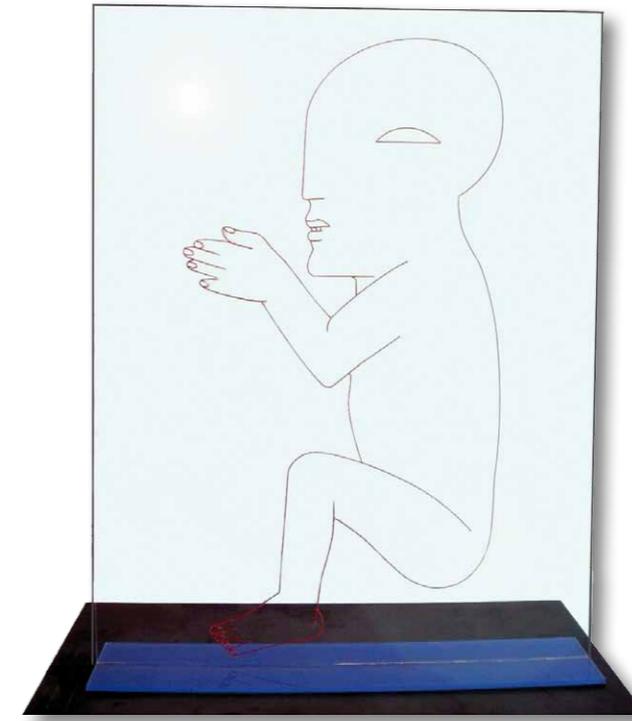
Only for Two · 1975 · Collage und Kohlezeichnung auf Büten · 69,5 x 52 cm



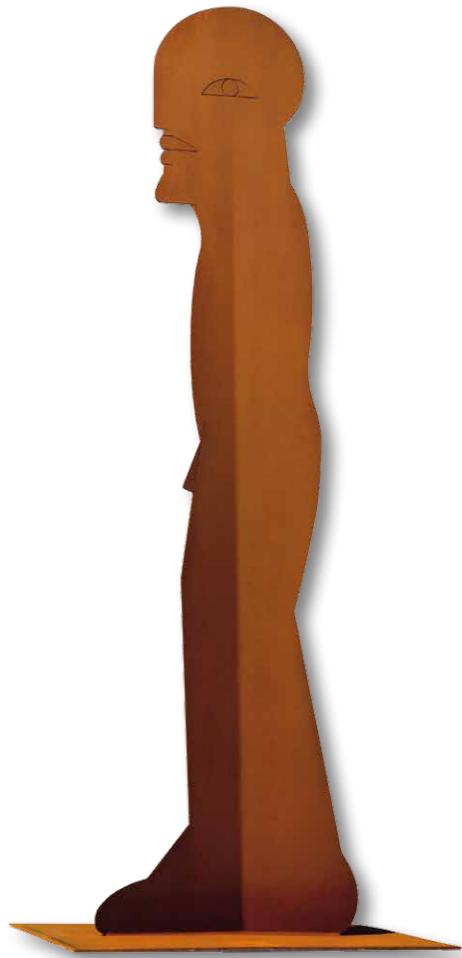
Sitzende Figur · 1972 · Aquarell und Tusche auf Papier · 33 x 25 cm



Der Ring · 1992 · Weißblech im Holzschuber · 17 x 53,2 x 27 cm



Figur Embryo · 1992/93 · Acrylglas, Aquatec · 50 x 10 x 64,5 cm



Figur 1000 · 1987 · Stahl
Höhe: 220 cm, Bodenplatte: 90 x 70 cm



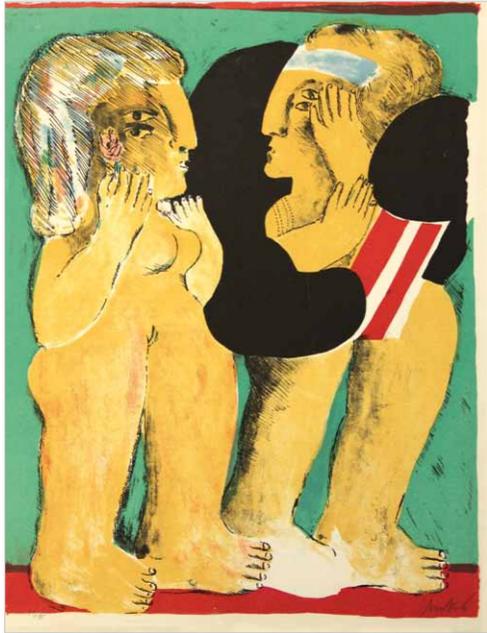
Kopf: Haus (Projekt für Unicef) · 2001/2002 · Edelstahl
Höhe: 29 cm, Bodenplatte: 34 x 10 cm



Portrait für Klischeezähler · 1971 · Keramik
Höhe: 31 cm, Eisenplinthe: 28,5 x 6 cm



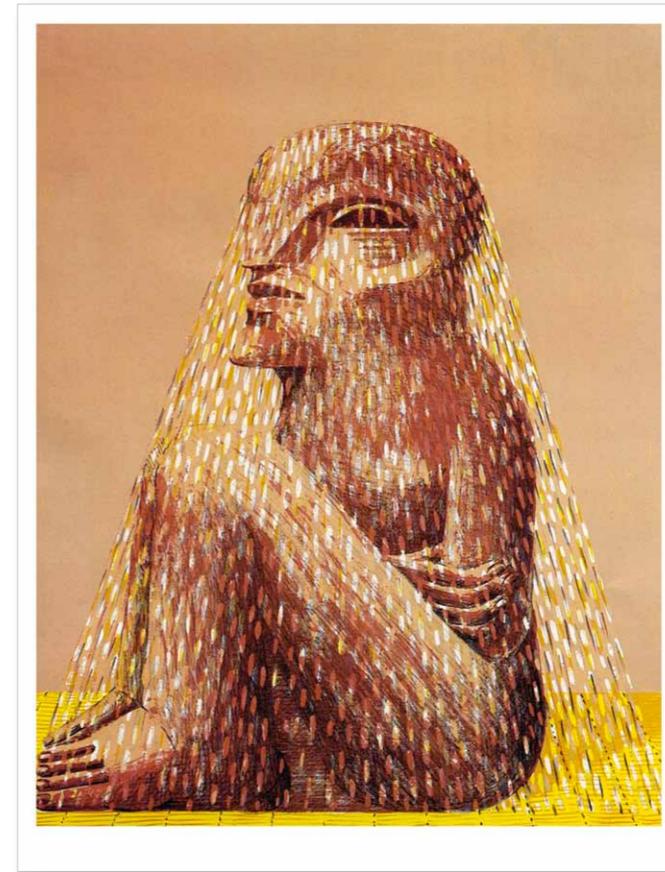
Der Kopf · 1977 · Corten-Stahl
45 x 42 x 13,5 cm



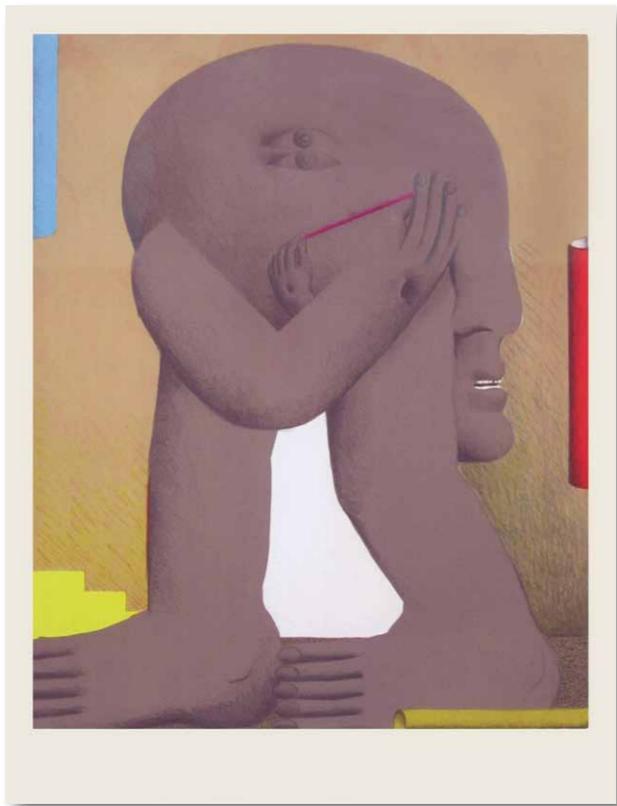
Anrufung zum Preis einer Königin (Einzelblatt aus einer Kassette)
1965/66 · Lithografie · 34 x 26 cm



Bildnis des Aesop · 1967 · Lithografie · 65 x 60 cm



Sitzende Figur mit Schleier · 1979 · Lithografie · 68,5 x 52,5 cm



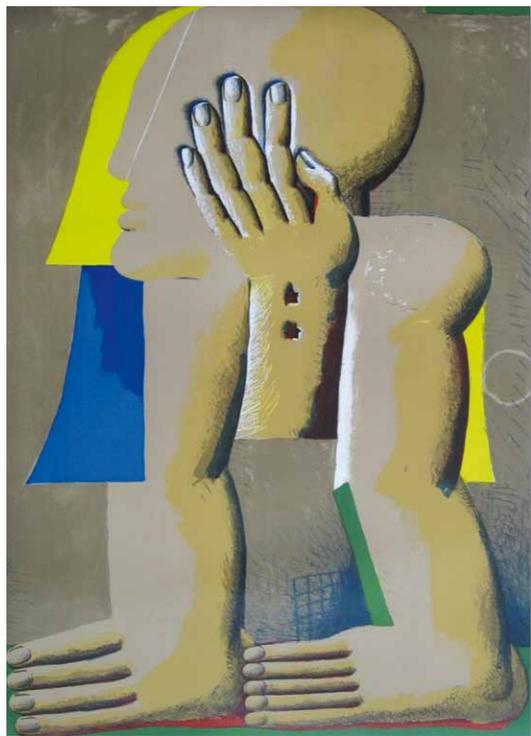
Graue Figur · 1970 · Lithografie mit eingezogenem lila Faden · 76 x 55,5 cm



Tisch mit 4 Federn für Witherspoon · 1976 · Lithografie · 64 x 84 cm



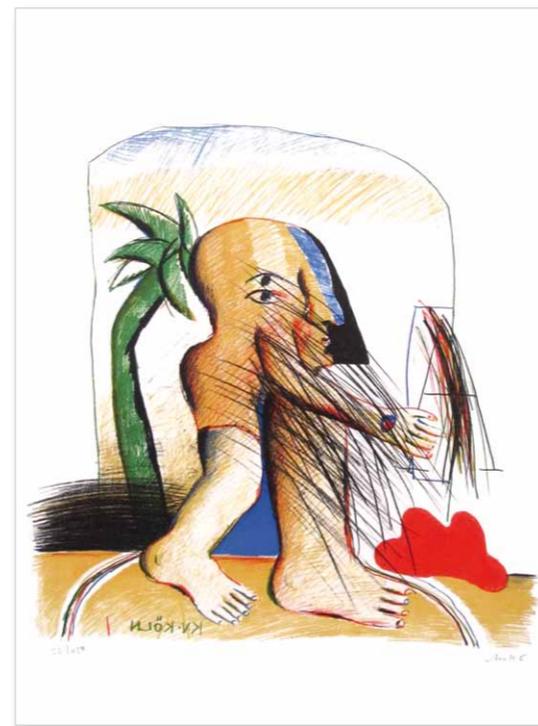
Zwei Löffel · 1981 · Lithografie · 50 x 67 cm



Figur Beautiful · 1970/71 · Lithografie · 100 x 70 cm



Mit gelber Tableta · 1979/80 · Lithografie · 44,5 x 62,5 cm



Figur mit Palme · 1966 · Lithografie · 70 x 49 cm



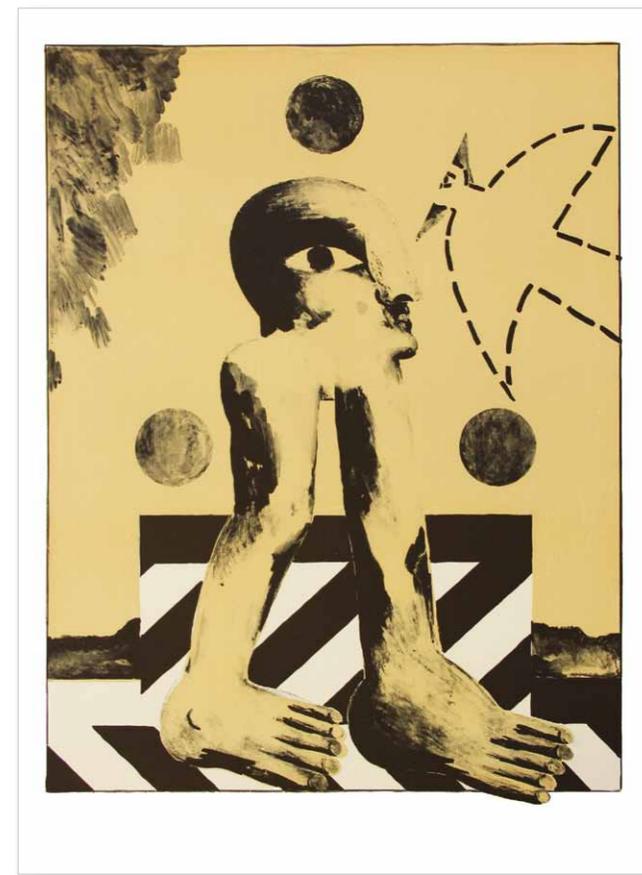
Streifenfigur · 1968 · Lithografie · 63,5 x 46 cm



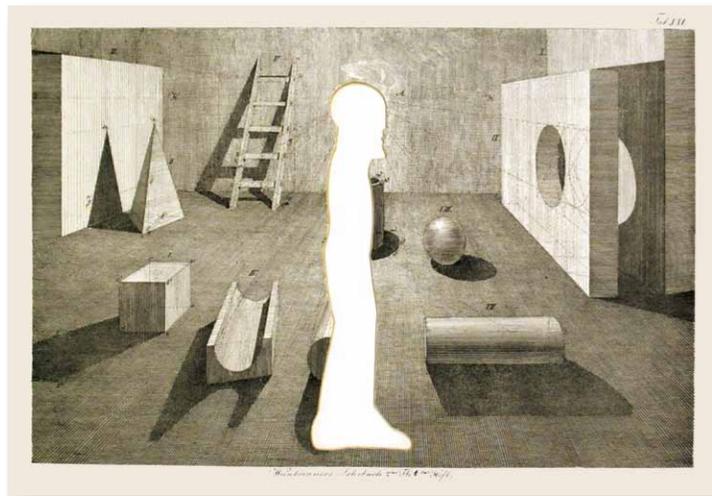
Figur mit zwei Glasscheiben am Tisch · 1971 · Lithografie · 59 x 75 cm



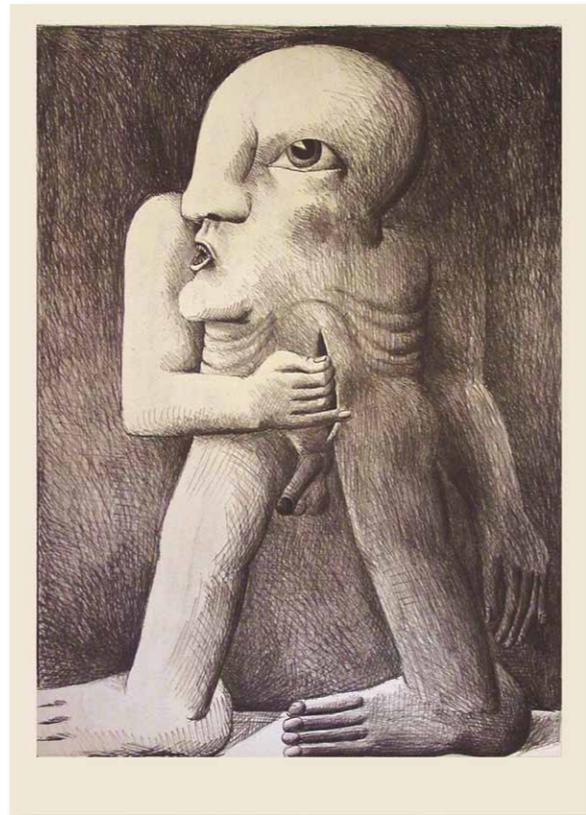
Weibliche Figur mit Boa · 1966 · Lithografie · 64,5 x 49,5 cm



Figur mit 3 Punkten · 1968 · Lithografie · 75 x 56 cm



Weinbrenners Lehrbuch · 1982 · Lithografie m. ausgestanzter Figur · 45 x 66 cm



Figur mit einer Wunde · 1970 · Lithografie · 76 x 57,5 cm



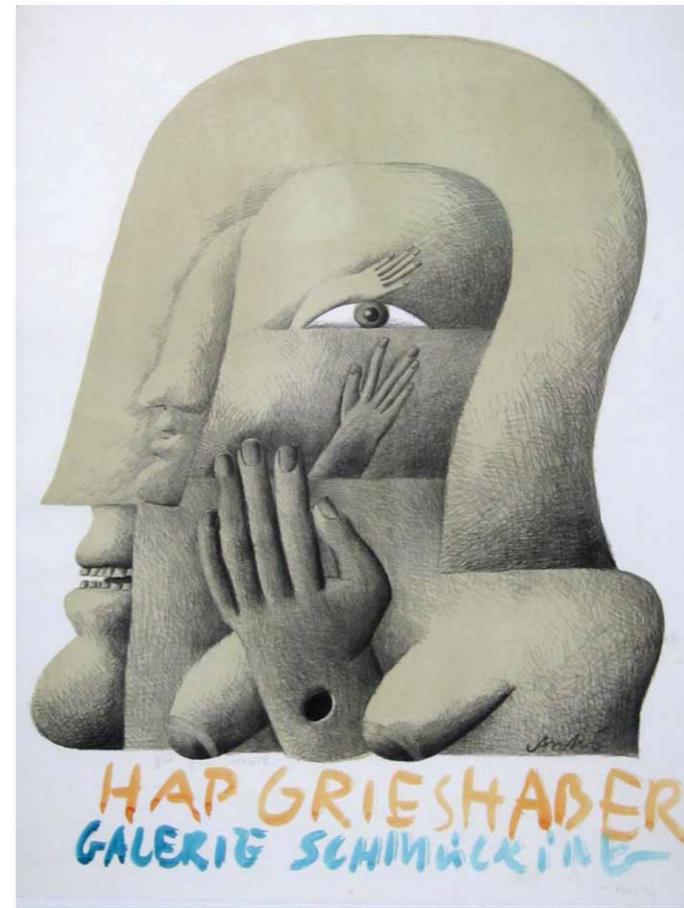
Fünf Häuser · 2001 · Fünf Lithografien auf Leinwand kaschiert · 110 x 320 cm



Figur Menschenfresser · 1971 · Lithografie · 91 x 71 cm



Figur mit Schlangenkopf · 1971 · Lithografie · 101 x 71 cm



Kopf für HAP Grieshaber · 1970 · Lithografie · 96 x 68 cm



The Year of the Hopi · 1981 · Grafikmappe mit sieben Lithografien · je 78 x 72 cm



Figur mit rotem Hut · 1965 · Lithografie · 61,5 x 42,7 cm



Kopf auf grünem P-Hut · 1967 · Lithografie · 56,5 x 45 cm



Figur mit schwarzer Kappe auf Ocker · 1967 · Lithografie · 53 x 41 cm



Figur für Hannover · 1964 · Lithografie · 71,5 x 53 cm



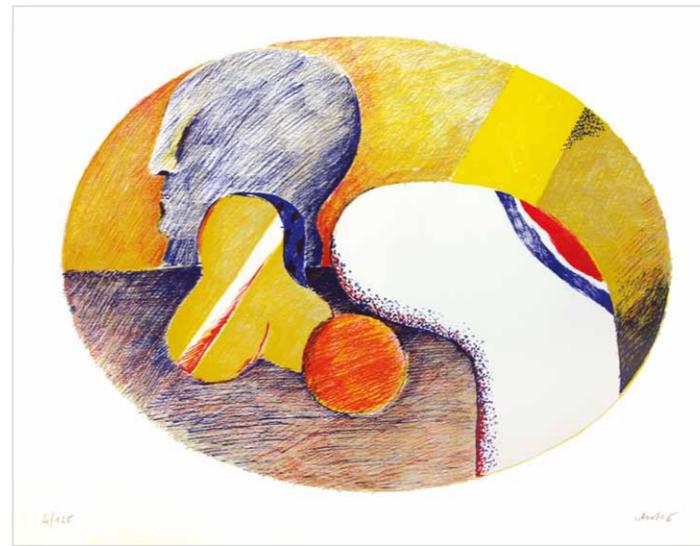
Bildnis maskiert mit grünem Ärmel (quer) · 1975 · Lithografie · 61 x 75,5 cm



Figur Braut · 1961 · Lithografie · 61 x 43 cm



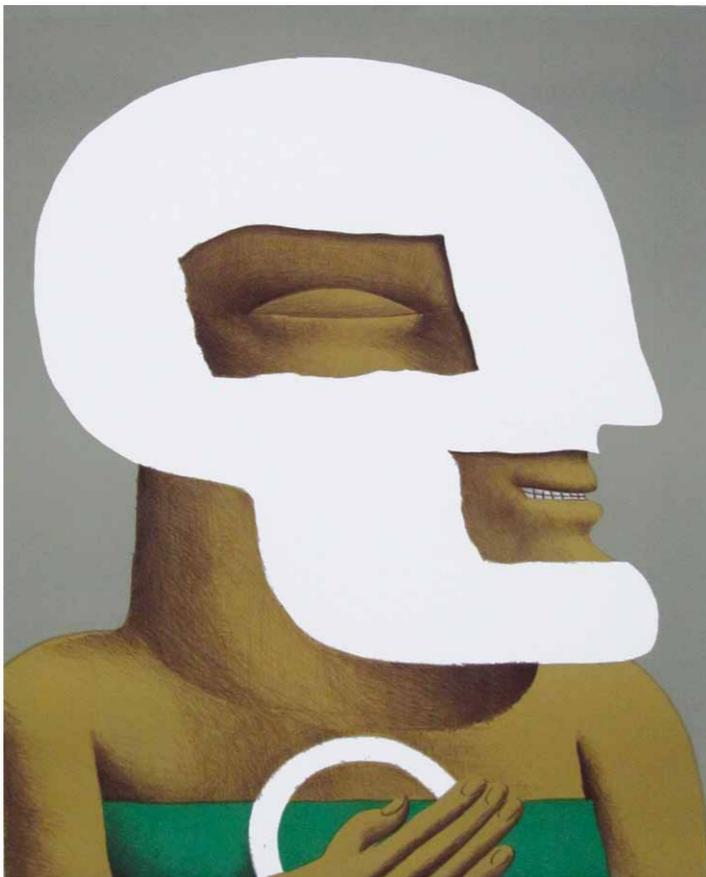
Figur mit erhobenen Armen · 1966 · Lithografie · 65 x 50,5 cm



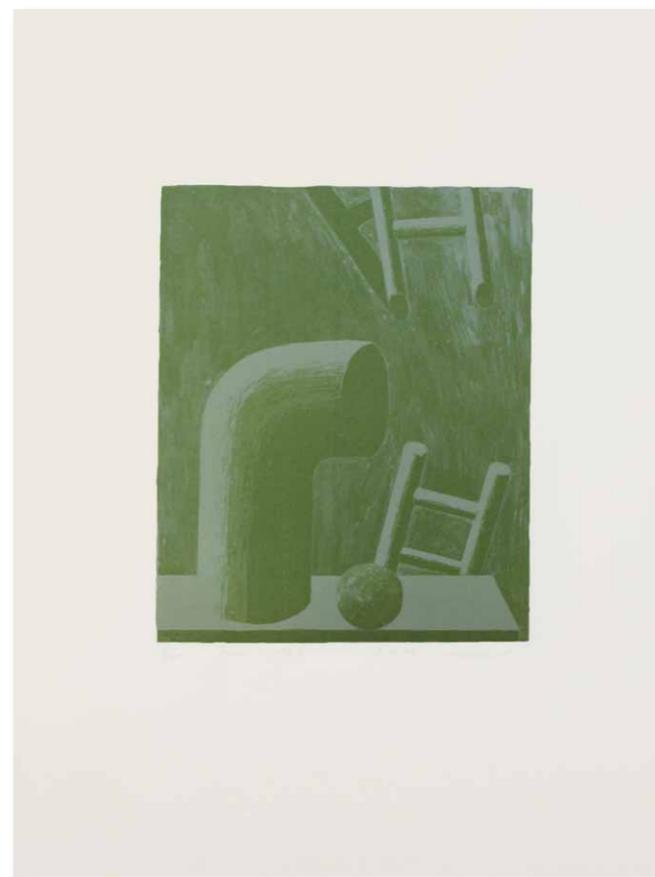
Großes Stilleben mit Kopf (oval) · 1965 · Lithografie · 50 x 65,5 cm



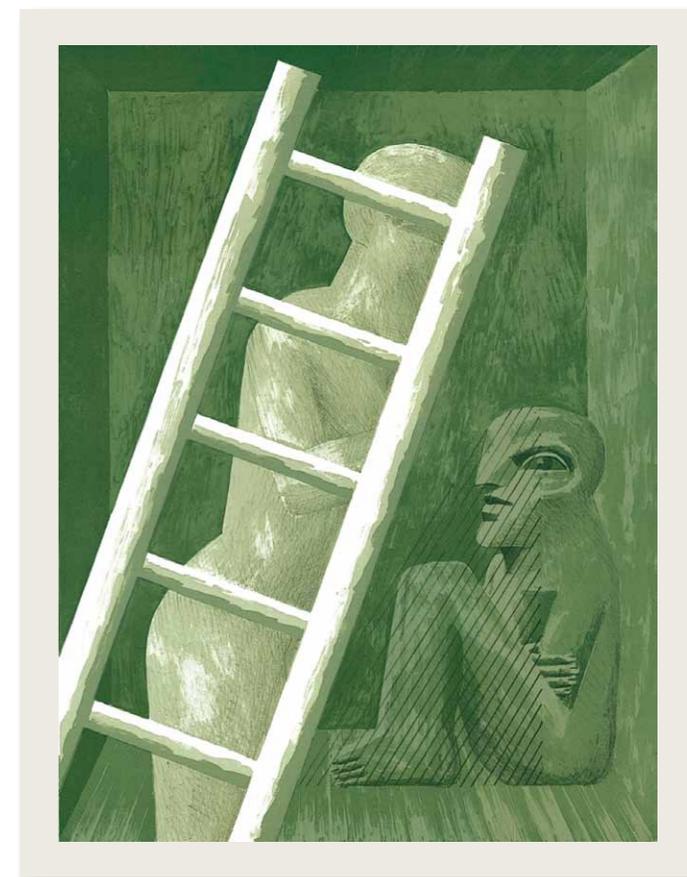
Kopf auf Rädern · 1967 · Lithografie · 50 x 64,5 cm



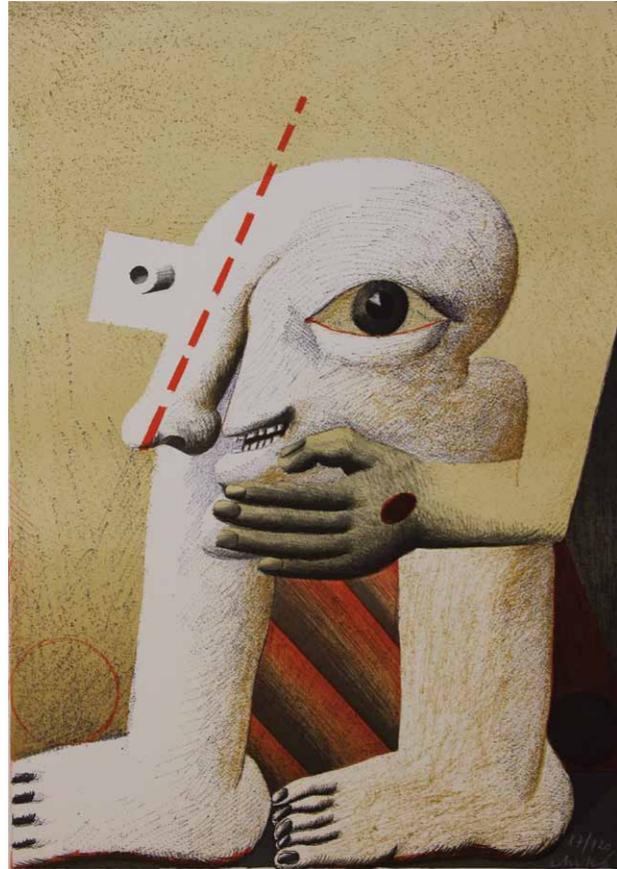
Ocker Portrait mit weißer Maske · 1972 · Lithografie · 84,5 x 60 cm



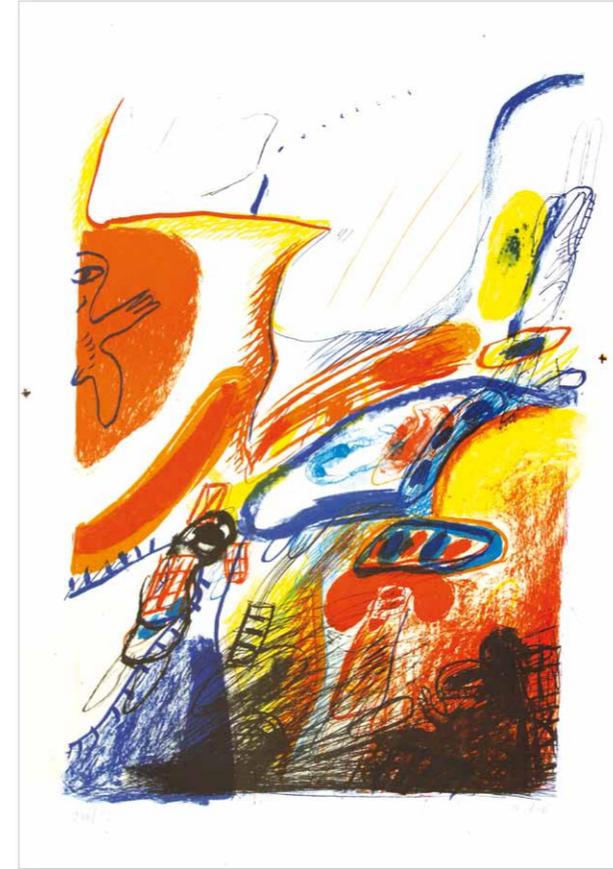
Grünes Stillleben · 1976 · Lithografie · 69 x 51 cm



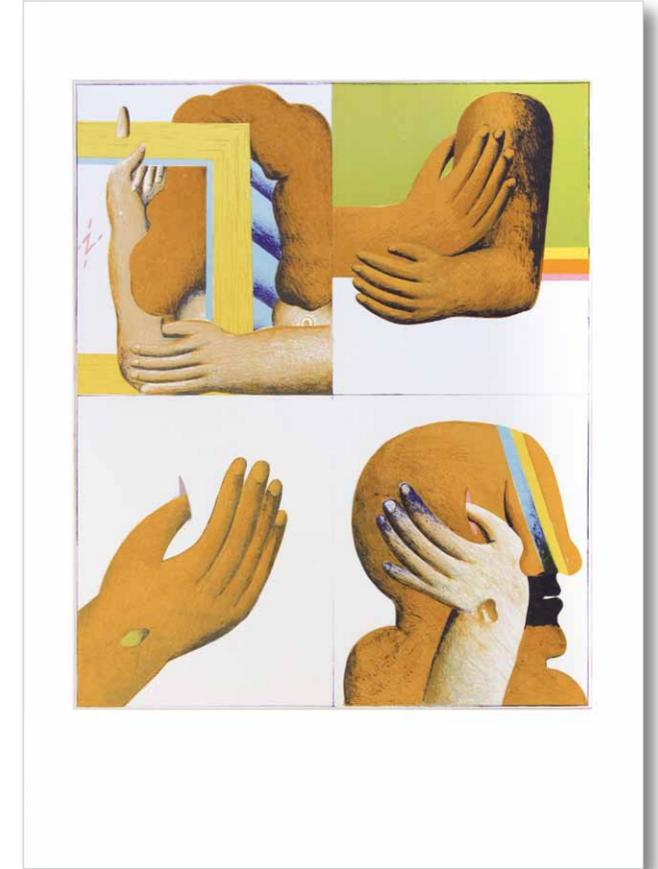
Grünes Interieur mit Leiter · 1979 · Lithografie · 65 x 50 cm



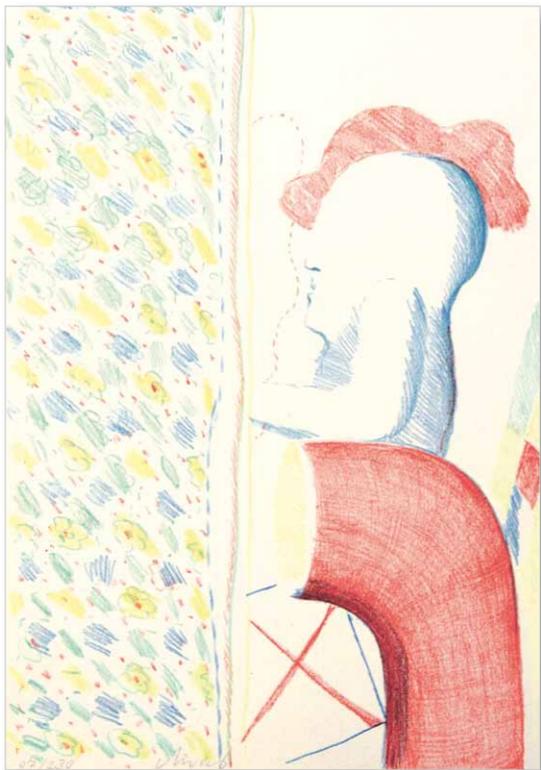
Figur (Öfingen) · 1971 · Offset · 59 x 41,7 cm



Ohne Titel · 1961 · Offset · 59 x 41,5 cm



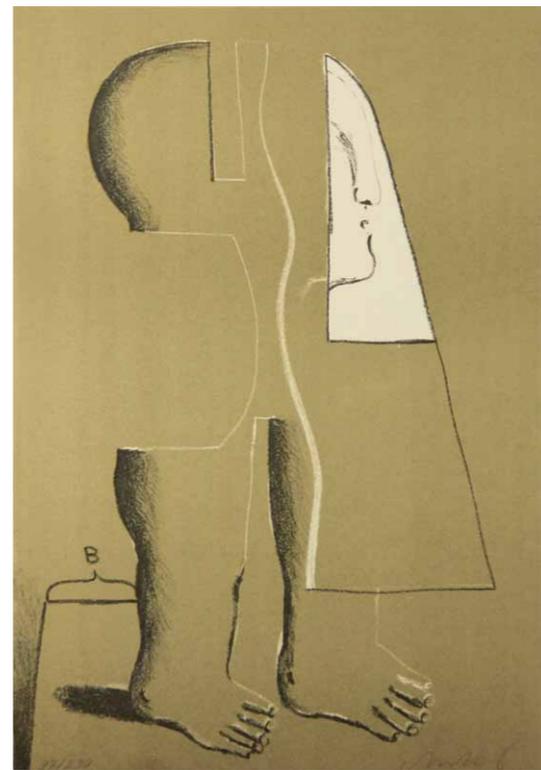
Katalog Galerie Stangl · 1968 · Offset · 59,5 x 42 cm



Einzelblatt aus der Kassette *Dreihundsechzig Offsets*
1965 · Offset · 29,5 x 21 cm



Einzelblatt aus der Kassette *Dreihundsechzig Offsets*
1965 · Offset · 29,5 x 21 cm



Einzelblatt aus der Kassette *Dreihundsechzig Offsets*
1965 · Offset · 29,5 x 21 cm



Einzelblatt aus der Kassette *Dreihundsechzig Offsets*
1965 · Offset · 29,7 x 21 cm

Rührend menschlich: die Kopffüßler

Nur ein massiger Kopf, kein Hals, ein höchstens angedeuteter Rumpf und direkt daran anschließend die Füße, meist überdimensional groß: Charakteristisch und für jeden, der sie einmal gesehen hat, leicht wiederzuerkennen – so sind die Kopffüßler, die Horst Antes berühmt gemacht haben und zu dem Markenzeichen seiner Kunst geworden sind.

Antes studiert Ende der 1950er-Jahre bei HAP Grieshaber. Dessen „Neue Figuration“ abstrahiert das Gegenständliche nur so weit, dass das Motiv noch erkennbar bleibt, aber eine Allgemeingültigkeit erhält, die sich erst aus der zeichenhaften Vereinfachung ergibt.

Die archetypischen wie archaisch wirkenden Kopffüßler von Antes lehnen sich an dieses Prinzip an. Bereits in seinen frühen Arbeiten lässt sich die Entwicklung hin zu dieser – wie er selbst sagt – „Kunstfigur“ ablesen. Sie wird ihn in verschiedenen Variationen, Abwandlungen und künstlerischen Techniken beschäftigen.

Inspiziert zu den Kopffüßlern wurde er nach eigener Aussage durch die Formgebung der geschnitzten Kachina-Figuren der im Südwesten der USA beheimateten Pueblo-Indianer, die er mehrfach besuchte und deren Maskenkult er sogar zwei wissenschaftliche Publikationen widmete, die weltweit als Standardwerke gelten.

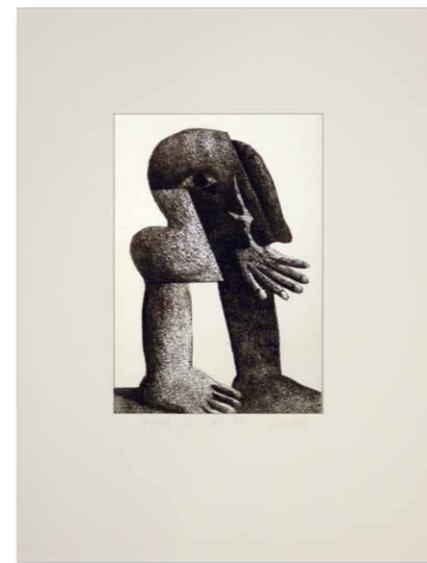
Im Jahr 1963 beginnt er, auch plastisch zu arbeiten. In dieser Zeit verfestigt sich das Gestaltungsprinzip, seine Figuren in Profilansicht zu zeigen. Zudem tritt die Farbe, im malerischen und grafischen Werk oft noch sehr expressiv und von großer Bedeutung, gegenüber der Form zunehmend zurück. Ab 1965 entstehen Variationen der Figur, etwa durch Verdoppelung oder Vervielfachung.

Der Künstler erschafft mit seinen Kopffüßlern eine nahezu allegorische Fabelwelt. Ihnen ist nichts Menschliches fremd – vielmehr können sie symbolhaft für jeden erdenklichen Gemütszustand stehen, wie Joachim Sartorius, Kurator der großen Antes-Ausstellung 2013 in Berlin, schreibt: „Sie können monumental und aggressiv sein, Trauer zeigen oder Scheu, manchmal ist ihnen eine naive Anmut eigen, sie können zutraulich sein oder irritierend, sie können sich maskieren oder verlieben.“ *

* Zitiert nach Niklas Maak: Bilder aus der Innenwelt. Der Maler Horst Antes in Berlin. FAZ.net (15.07.2013).

Auf den ersten Blick wirken die Figuren befremdlich, fast wie Monster, Roboter oder Wesen aus Science-Fiction-Filmen. Ein dauerhafter Schrecken bleibt jedoch in aller Regel nicht zurück, vielmehr oftmals ein Gefühl unterschwelliger Komik und sanfter Ironie. Gefühle aber sind universell, und somit sind es auch die Figuren von Horst Antes. Sie werden überall auf der Welt verstanden.

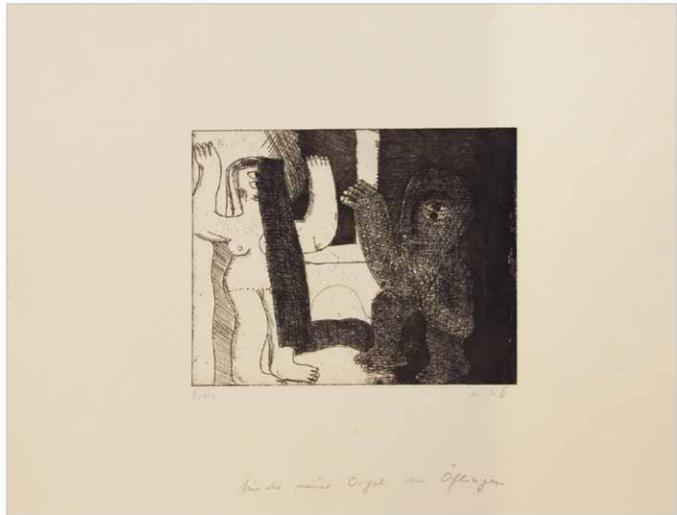
Inzwischen ist Antes längst ein Klassiker: Seine Werke finden sich in den wichtigsten Museen und Privatsammlungen weltweit. Umso bedeutender, dass es der Galerie am Dom gelungen ist, mit dieser Ausstellung ein breites Spektrum seines Schaffens in Malerei, Skulptur und Grafik präsentieren zu können.



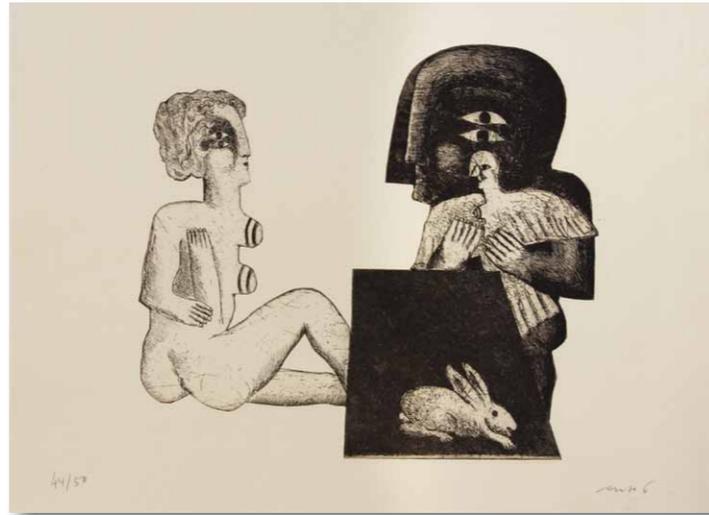
Figur für Kösel II · 1969 · Aquatinta · 52,5 x 39,5 cm



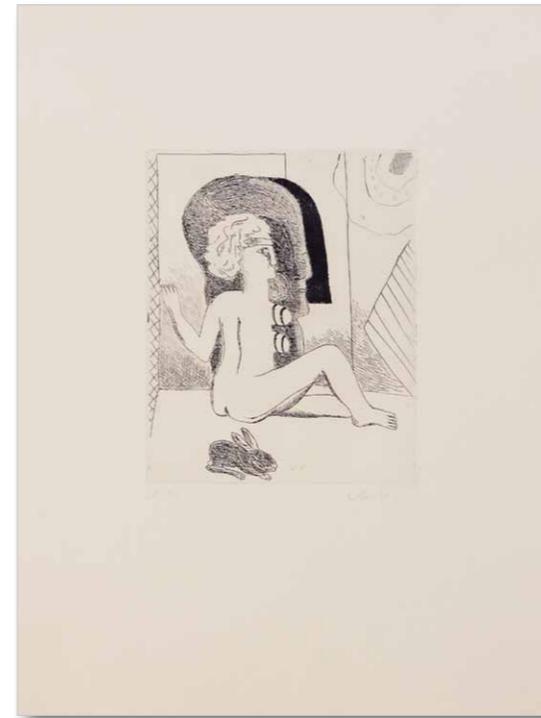
Figur · 1968 · Radierung und Aquatinta · 53 x 39 cm



Paar, männliche Figur auf geätztem Grund
1964 · Zinkätzung · 39,5 x 52,5 cm



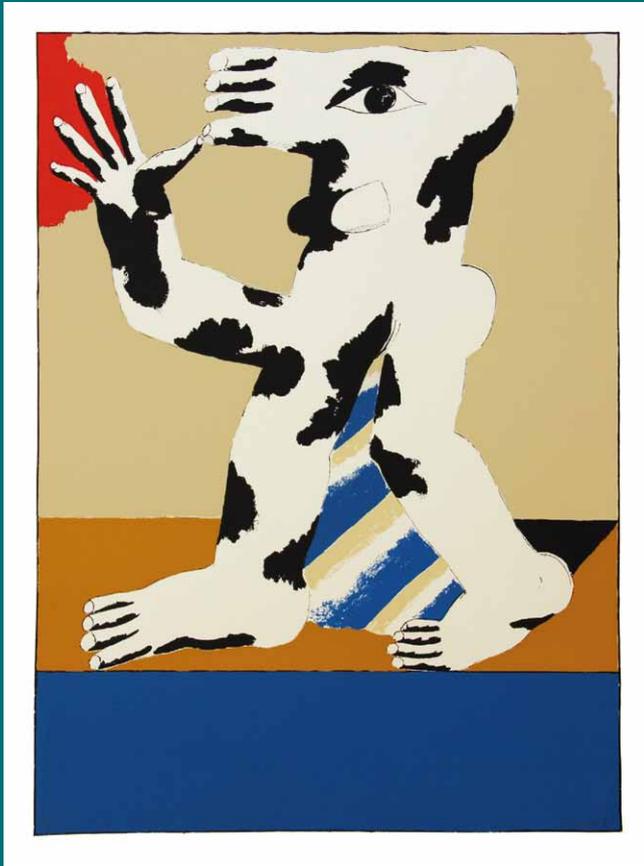
Sitzende weibliche Figur, männliche Figur mit Vogel, Hase und Nebenfiguren
1964 · Zinkätzung · 39 x 52,5 cm



Sitzende weibliche Figur in männlicher Halbfigur, im Vordergrund ein kleiner Hase
1964 · Zinkätzung · 53 x 39,2 cm



Weibliche Figur mit schwarzer Boa (nach links)
1966 · Aquatinta · 53 x 39 cm



Fußfüßler · 1968 · Serigrafie · 58,5 x 43,7 cm
Titelbild: *Halber Kopf* · 1974 · Lithografie · 57 x 73 cm

8. November bis 7. Dezember 2014

Ausstellungssaal des Wetzlarer Kulturamtes im Stadthaus am Dom
und Galerie am Dom Wetzlar

Lieferbarkeit der gezeigten Werke unter Vorbehalt, Stand 10/2014

Impressum © Galerie am Dom GmbH

Abbildungen: Edition Huber, Galerie am Dom GmbH

Text & Gestaltung: Claudia Knöpfel, Saskia Hammann, Ina Hofmann

Alle genannten Maße beziehen sich auf das Blattformat.



- Krämerstraße 1 35578 Wetzlar
- Fon + Fax: 06 44 1 - 4 6 4 7 3
- info@galerie-am-dom.de
- www.galerie-am-dom.de
- unsere Öffnungszeiten:
- Mo 14 - 18.00 Uhr
- Di - Fr 10 - 18.00 Uhr
- Sa 10 - 14.00 Uhr